



# VOLKSBLATT

Amtliches Publikationsorgan • 123. Jahrgang, Nr. 32

VERBUND SÜDOSTSCHWEIZ

Redaktion und Verlag:  
Feldkircher Strasse 5, FL-9494 Schaan  
Telefon +423 237 51 51  
Fax Redaktion +423 237 51 55  
Mail Redaktion: redaktion@volksblatt.li  
Fax Inserate +423 237 51 66  
Mail Inserate: inserate@volksblatt.li  
Internet: http://www.volksblatt.li

## SAMSTAG

### 288 gemeldete Arbeitslose

VADUZ: Eine leichte Abnahme um zwei Personen gegenüber dem Vormonat liess die Arbeitslosenquote auf 1,1 Prozent sinken. Die Anzahl von 288 gemeldeten Arbeitslosen per Ende Januar 2001 ist um 16 Personen geringer als noch vor einem Jahr. Seite 4

### Schadenausmass wird sichtbar



BALZERS: Die Aufräumarbeiten im Gebiet Höfle sind voll im Gange. Die Strasse bleibt noch bis Montag gesperrt. Die Brandermittler stehen vor einer schwierigen Aufgabe, konkrete Ergebnisse liegen noch keine vor. Seite 5

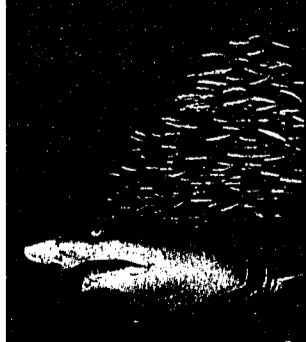
### Trotz schwieriger Zeiten konstantes Wachstum

VADUZ: «Trotz schwieriger Zeiten», so Verwaltungsratspräsident Dr. Peter Marxer, «kann die Centrum Bank auf ein gutes Jahr mit konstantem und solidem Wachstum zurückblicken». Seite 15

### Kompetente und stationäre Psychotherapie

St. GALLEN: Ständig wachsende Anforderungen im Beruf und im familiären Umfeld führen Menschen an die Grenzen ihrer psychischen und physischen Belastbarkeit. Seite 30

### Zehn Tote durch Haie



ORLANDO: Mehr Haie als je zuvor haben im vergangenen Jahr ahnungslose Menschen angegriffen. Bei 79 Attacken gab es zehn Tote. Das berichtete die Einrichtung «International Shark Attack File» bereits am Donnerstag in Orlando. Letzte Seite

## 60,59 Prozent haben sich schon entschieden

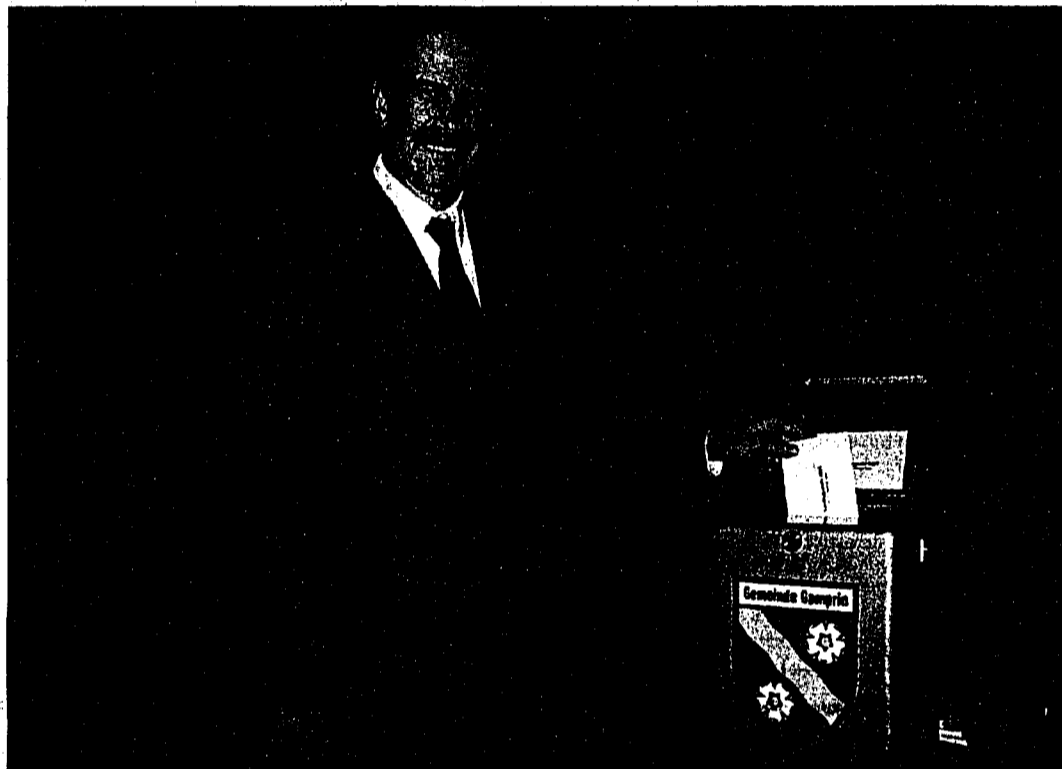
### Landtagswahl 2001: Konzentration der Kräfte oder weiter mit Machtpolitik?

60,59 Prozent der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben bereits gestern Freitag den Gang an die Urne angetreten, um ihre politischen Rechte wahrzunehmen. Die höchste Wahlbeteiligung war in der Gemeinde Gamprin mit 70 Prozent zu verzeichnen, dicht gefolgt von Schellenberg mit 69,5 Prozent.

Peter Kindle

Wie soll die politische Kultur in den nächsten vier Jahren aussehen? Mit dieser Frage haben sich die stimmberechtigten Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner an diesem Wochenende auseinandergesetzt. An der Landtagswahl nahmen am gestrigen Freitag bereits 60,59 Prozent der Wählerinnen und Wähler die Gelegenheit wahr, ihren Willen durch die Stimmabgabe kundzutun.

Auch Otmar Hasler, Regierungschefkandidat der Bürgerpartei, trat in seiner Heimatgemeinde Gamprin-Bendern gutgelaunt an die Urne und gab seine Stimme ab. Otmar Hasler will nach einem Vertrauensbeweis der Bevölkerung für die Bürgerpartei die besten Kräfte im Land zusammenführen und den Menschen wieder in den Mittelpunkt der Politik stellen. Otmar Hasler garantiert alleine schon durch seine persönliche Art, dass in Zukunft wieder auf die Befindlichkeiten der Bevölkerung eingegangen wird. Im Gegensatz zur FBP möchte die



FBP-Regierungschefkandidat Otmar Hasler bei seiner Stimmabgabe in Gamprin.

(Bild: bak)

VU bei einem allfälligen Wahlerfolg ihre Alleinregierung unter Mario Frick weiterführen und auch in Zukunft den Alleinanspruch auf die Machthabe für sich beanspruchen.

### Zukunft Liechtensteins liegt beim Wähler

An diesem Wochenende liegt nun Liechtensteins Zukunft in den Händen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern. Durch die Wahlbeteiligung kann jede Wählerin und Wähler entscheidend dazu beitragen, wie Liechtenstein in Zukunft regiert werden soll. Konzentration der Kräfte, wie sie Otmar

Hasler anbietet, oder Machtpolitik der VU?

### Bereits hohe Stimmabgabe

60,59 Prozent der Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner haben gestern Freitag den Gang an die Urne bereits angetreten. Gemäss Erwartungen aus den Wahllokalen der einzelnen Gemeinden kann damit gerechnet werden, dass am Sonntag um 12 Uhr mittags, wenn die Wahllokale schliessen, etwa 90 Prozent aller Stimmberechtigten ihrem Willen an der Urne Ausdruck verleihen haben. In den Unterländer Gemeinde lag die Stimmbe-

teiligung mit durchschnittlich 63,8 Prozent etwas höher als im Oberland mit 57,9 Prozent.

Gamprin (70 Prozent) und Schellenberg (69,5) sind bis anhin die Spitzenreiter, gefolgt von Ruggell (66,7), Schaan (62), Planken (61,65), Balzers (57,74), Triesenberg (56), Triesen (54,69), Eschen (54) und Mauren (58,8). Schlusslicht nach dem Zwischenergebnis der Wahlbeteiligung am Freitag ist Vaduz mit 55,4 Prozent. Die Wahllokale in den Gemeinden sind am Sonntag zwischen 10 und 12 Uhr nochmals geöffnet, damit möglichst viele durch ihre Stimme über die Zukunft Liechtensteins mitentscheiden.

## WAHLEN 2001

### Information im Landeskanal und im Internet

VADUZ: Um die Bevölkerung am Abstimmungssonntag, den 11. Februar rasch und umfassend über die Ergebnisse der Landtagswahlen zu informieren, werden die Wahlergebnisse fortlaufend über den Landeskanal, im Vollbild und im Teletext, bekannt gemacht. Sie sind neu auch im Internet unter der Adresse «www.landtag.li» abrufbar. Die Sendetätigkeit beginnt um ca. 12.30 Uhr. Die Resultate werden unmittelbar nach ihrem Eintreffen in die bestehenden Grafiken integriert; es wird somit immer der neueste Stand angezeigt. Ausserdem wird ständig ein Vergleich mit den Landtagswahlen von 1997 gezogen. Die am Abstimmungssonntag gezeigten Resultate sind wie immer ohne Gewähr, da die definitiven Ergebnisse und die Mandatsverteilung erst nach Abschluss der Auszählung durch die Hauptwahlkommissionen, voraussichtlich am Dienstag, den 13. Februar feststehen werden. Des Weiteren steht für eine vollständige Information auch zum ersten Mal in der Geschichte Liechtensteins ein sogenanntes Internet-Portal zur Verfügung, aus welchem die aktuellsten Daten online bezogen werden können. Unter der Homepage «www.landtag.li» können neben den Resultaten aus den einzelnen Gemeinden auch die Einzelstimmen der jeweiligen Kandidatinnen und Kandidaten mitverfolgt werden.

## Birgit Heeb tolle Fünfte

### WM-Riesenslalom in St. Anton: Gold für Sonja Nef



Die erneut zahlreich angereisten Liechtensteiner Fans hatten ihr Kommen nicht zu bereuen. Birgit Heeb zeigte nach ihrer bisher durch Verletzungen und Krankheiten verkorksten Saison beim WM-Riesenslalom eine Weltklasse-Leistung und fuhr auf Rang fünf. Tamara Schädler wurde 27. Gold ging an die Schweizerin Sonja Nef. Heute hat Markus Ganahl beim abschliessenden Slalom seinen grossen WM-Auftritt. Seiten 19 bis 22

## ZUR SACHE

### «Gesundheitssystem: Senkung der Belastungen für Kranke»

Die aktuelle Situation:  
Prämiensteigerung anstatt die versprochene Senkung der Prämien im Hausarztssystem  
Trotzdem: Verdoppelung des Staatsbeitrages auf 48 Mio. Franken

Was die FBP ändern wird:

- Weniger finanzielle Belastungen im Krankheitsfall.
- Transparenz der staatlichen Beiträge.
- Transparenz bei den tatsächlichen Kosten des Gesundheitssystems.

FBP – Besser für das Land.

